

Ausfüllhilfe (Erläuterungen)

EIR - Antrag in Bezug auf die Abgabe einer Zollanmeldung mittels einer Anschreibung in der Buchführung des Anmelders, auch im Rahmen des Ausfuhrverfahrens – Artikel 182 Zollkodex

Hinweis

Um bereits im Vorfeld eventuelle Fragestellungen, die sich aus dem Formular ergeben, abklären zu können, empfiehlt es sich, vor Antragstellung mit ihrem zuständigen Zollamt Kontakt aufzunehmen.

Das schriftliche Bewilligungsverfahren ist auf den geografischen Geltungsbereich Österreich beschränkt. Soll die Bewilligung für mehrere Mitgliedstaaten gelten, ist der Antrag elektronisch über das EU-Trader Portal (Zugang über das Unternehmensserviceportal [USP]) einzubringen.

Folgende Abkürzungen werden im Dokument verwendet:

ZK Zollkodex der Union Verordnung (EU) Nr. 952/2013
 ZK-DA Delegierte Verordnung (EU) 2015/2446

Hinweise zur technischen Handhabung

In nicht benötigte Text- und Auswahlfelder bitte ein Minus- oder Leerzeichen eingeben bzw. auswählen, sodass in der Druckversion der Hinweistext, zB „Klicken Sie hier, um ...“ nicht angedruckt wird.

4/6 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung (Eingabe freigestellt) Klicken Sie hier, um	4/6 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung (Eingabe freigestellt) -
--	---

Mehrfach vorkommende Datenelemente bzw. Gruppen von Datenelementen sind in Tabellen realisiert. Sofern angegeben können zusätzlich erforderliche Tabellenzeilen bis zur angegebenen Maximalzahl angefügt werden (Markieren einer/mehrerer Zeilen, kopieren und einfügen). Nicht benötigte ganze Tabellenzeilen sollten, bis auf die erste, gelöscht werden.

2/4 → Beigefügte Unterlagen (ggf. weitere Zeilen einfügen: Zeile(n) markieren, Strg+C, Strg+V, nicht benötigte löschen)

Anzahl Dokumente: 1

Art des Dokuments	Dokumentenennung Referenznummer, Geschäftszahl	Datum
Anlage zu 5/8	-	20171207
Texteingabe	Texteingabe	Datum
Texteingabe	Texteingabe	Datum

Löschen von Zeilen: Zeile(n) markieren + ENTF

Freie Textfelder sind grundsätzlich auf 512 Zeichen limitiert (entspricht in etwa 6 Zeilen). Sollte der Platz nicht ausreichen ist eine Anlage mit der Bezeichnung des Datenelementes (z.B. „Anlage zu 8/2“) zu verwenden.

Erläuterungen zu den einzelnen Feldern

3/1 Antragsteller der Bewilligung oder Entscheidung

3/2 Kennung Antragsteller (EORI)

Anzugeben sind vollständiger Name und Adresse sowie die EORI-Nummer des Antragstellers.

Sofern der Antragsteller noch keine EORI-Nummer besitzt, ist vor Bewilligungsbeantragung die Registrierung über das elektronische EORI-Antragsverfahren zu beantragen. Siehe dazu **Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.** auf www.bmf.gv.at.

Mustereingabe 3/1, 3/2:

3/1 Antragsteller der Bewilligung	
Name:	Max Mustermann GmbH
Straße u. Hausnummer:	Auf der Burg 999
Land, PLZ, Ort:	AT 5020 Salzburg
3/2 Kennung Antragsteller (EORI-Nr.)	
ATEOS1000000111	

3/3 Vertreter

3/4 Kennung des Vertreters (EORI)

Wird der Antrag auf Bewilligung durch einen Zollvertreter eingebracht, ist dieser mit vollständigem Namen und Adresse sowie seiner EORI-Nummer (sofern vorhanden) anzugeben.

Die Daten der Vollmacht für die Stellvertretung sind in Feld 8/5 anzuführen (Vollmacht vom...)

Mustereingabe 3/3, 3/4:

3/3 Vertreter	
Name:	Zollabwicklungen aller Art GmbH
Straße u. Hausnummer:	Gewerbegebiet 111
Land, PLZ, Ort:	AT 5020 Salzburg
3/4 Kennung des Vertreters (EORI)	
ATEOS1000000100	

3/5 Name und Kontaktdaten der für Zollangelegenheiten zuständigen Person

Anzugeben sind die Kontaktdaten, einschließlich etwaiger Faxnummer, der Person, die für den weiteren Informationsaustausch in Zollangelegenheiten verantwortlich ist.

Diese Angaben sind nicht zu machen, wenn der Antragsteller zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ist. In diesem Fall ist in Feld 8/5 Zusätzliche Information die Referenznummer der Bewilligung in Bezug auf den Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten anzugeben.

Mustereingabe 3/5:

3/5 Name und Kontaktdaten der für Zollangelegenheiten zuständigen Person <i>(nicht erforderlich für einen Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten)</i>	
Name:	Max Mustermann
Telefonnummer:	+43 662 123456
Faxnummer:	+43 662 12345699
E-Mail:	m.mustermann@zollabwicklungen.at

3/6 Kontaktperson für den Antrag

Anzugeben sind Name, Telefonnummer, E-Mail-Anschrift (vorzugsweise eine Funktionsmailbox) und gegebenenfalls Faxnummer der Person, die Auskünfte zum Antrag erteilen kann. Nur anzugeben sofern nicht mit Feld 3/5 ident.

3/7 Person, die für das antragstellende Unternehmen verantwortlich ist oder die Kontrolle über seine Leitung ausübt

Dieses Datenelement steht max. 99x zur Verfügung

Zur Prüfung der Voraussetzungen des Artikels 39 Buchstabe a des Zollkodex sind Name(n) und vollständige Daten der Person(en) anzugeben, die für das antragstellende Unternehmen verantwortlich sind bzw. dieses leiten.

Je nach Rechtsform des antragstellenden Unternehmens können dies Direktoren, Geschäftsführer oder Mitglieder des Verwaltungsrats oder sonstige Personen sein.

Anzugeben sind Name und Vorname sowie vollständige Anschrift, Geburtsdatum und Sozialversicherungsnummer der betreffenden Person(en).

Diese Angaben sind nicht zu machen, wenn der Antragsteller zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ist. In diesem Fall ist in Feld 8/5 Zusätzliche Information die Referenznummer der Bewilligung in Bezug auf den Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten anzugeben.

Mustereingabe 3/7:

3/7	Person, die für das antragstellende Unternehmen verantwortlich ist oder die Kontrolle über seine Leitung ausübt <i>(nicht erforderlich für einen Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten)</i> <i>(max. 99x, ggf. weitere Zeilen einfügen)</i>
Name:	Dr. Karl Mustermann
Straße u. Hausnummer:	Buchenallee 10
Land, PLZ, Ort:	AT 5020 Salzburg
Geburtsdatum:	19700502
Sozialversicherungsnummer:	4711020570
Name:	Mag. Silvia Mustermann
Straße u. Hausnummer:	Buchenallee 10
Land, PLZ, Ort:	AT 5020 Salzburg
Geburtsdatum:	19750302
Sozialversicherungsnummer:	9999020375

1/3 Art des Antrags

Angabe der Art des Antrags durch Auswahl eines der nachfolgenden Einträge:

1 - erster Antrag

2 - Antrag auf Änderung der Entscheidung

4 - Antrag auf Widerruf der Entscheidung

Bei einem Antrag auf Änderung oder Widerruf ist in Feld 1/6 „Referenznummer der Entscheidung“ auch die Nummer der zu ändernden bzw. zu widerrufenden Entscheidung anzugeben.

Mustereingabe 1/3:

1/3	Art des Antrags 2 - Antrag auf Änderung der Entscheidung
-----	--

1/6 Referenznummer der Entscheidung

Bei Code 2 und 4 in Feld 1/3 „Art des Antrags“ ist die Nummer der zu ändernden bzw. zu widerrufenden Bewilligung anzugeben.

Mustereingabe 1/6:

1/6	Referenznummer der Entscheidung <i>(nur bei Code 2 und 4 in 1/3 angeben)</i> ATEIRD123456
-----	---

1/4 Geografischer Geltungsbereich – Union

Das schriftliche Bewilligungsverfahren ist auf den geografischen Geltungsbereich Österreich beschränkt. Soll die Bewilligung für mehrere Mitgliedstaaten gelten, ist der Antrag elektronisch über das EU-Trader Portal (Zugang über USP) einzubringen.

4/6 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung

Eingabe ist freigestellt. Es kann das Datum (JJJJMMTT) angegeben werden, ab dem die Bewilligung gelten soll. Dabei sind allerdings die Fristen für die Annahme des Antrags sowie für die Erteilung der Bewilligung zu beachten (insgesamt bis zu 150 Tage).

Mustereingabe 4/6:

4/6 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung (Eingabe freigestellt)
-

7/4 Anzahl der Vorgänge

Anzugeben ist, wie oft im Monat der Antragsteller voraussichtlich die Vereinfachung in Anspruch nehmen wird.

Mustereingabe 7/4:

7/4 → Anzahl der Vorgänge
500x

4/3 Ort an dem die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke geführt wird oder zugänglich ist

Diese Angaben sind nicht zu machen, wenn der Antragsteller zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ist; in diesem Fall ist die Bewilligung des AEOs im Feld 8/5 anzugeben.

Mustereingabe 4/3

4/3 Ort an dem die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke geführt wird oder zugänglich ist (nicht erforderlich für einen Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten)
Straße u. Hausnummer: Auf der Burg 99
Land, PLZ, Ort: AT 5020 Salzburg

8/1 Art der Hauptbuchhaltung für Zollzwecke

Anzugeben ist die Art der Hauptbuchhaltung sowie Einzelheiten zu dem System, das verwendet werden soll, einschließlich der eingesetzten Software (max. 512 Zeichen).

Die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke ist jene Buchhaltung, die von den Zollbehörden als Hauptbuchhaltung für Zollzwecke anzusehen ist und es diesen ermöglicht, alle unter die betreffende Bewilligung fallenden Tätigkeiten zu beobachten und zu überwachen.

Dabei kann die bestehende Geschäfts-, Steuer- oder sonstige Buchhaltung des Antragstellers als Hauptbuchhaltung für Zollzwecke anerkannt werden, sofern diese auf Prüfungen gestützte Kontrollen erleichtert.

4/4 Ort(e), an dem/denen die Aufzeichnungen aufbewahrt werden

Die Datenelementgruppe „4/4, 8/2“ steht max. 99x zur Verfügung und ist bei Bedarf zu kopieren.

Anzugeben ist die vollständige Anschrift (einschließlich des Mitgliedstaats bzw. der Mitgliedstaaten), des Orts bzw. der Orte, an dem bzw. denen die Aufzeichnungen des Antragstellers aufbewahrt werden oder aufbewahrt werden sollen.

Die Aufzeichnungen müssen den Zollbehörden die Überwachung des betreffenden Verfahrens ermöglichen.

Diese Angaben dienen der Identifizierung des Orts der Aufzeichnungen für Waren, die unter der in Feld 4/8 (Warenort) angegebenen Anschrift gelagert werden.

8/2 Art der Aufzeichnungen

Anzugeben sind Einzelheiten zu dem System, das verwendet werden soll, einschließlich der Software. Dazu gehören u.a. die Nämlichkeitssicherung der in das Verfahren übergeführten Waren, ihr zollrechtlicher Status und ihre Beförderungen.

Werden an verschiedenen Warenorten unterschiedliche Systeme der Aufzeichnungen oder Software verwendet, ist für den jeweiligen Warenort gesondert eine Beschreibung abzugeben.

Mustereingabe 4/4 + 8/2:

4/4	Ort(e), an dem/denen die Aufzeichnungen aufbewahrt werden (<i>genaue Anschrift</i>)
8/2	Art der Aufzeichnungen (<i>max. 99 Pos., ggf. weitere Zeilen einfügen, nicht benötigte löschen</i>)
Pos. 1	4/4 Auf der Burg 99, AT 5020 Salzburg 8/2 Buchhaltungssoftware Korrekt & Gewissenhaft Version 3.12.

4/8 Warenort(e)

Die Datenelementgruppe „4/8, XIV/3“ steht 999x zur Verfügung und ist bei Bedarf zu kopieren.

Die Kennung des Orts bzw. der Orte, an dem bzw. denen Waren sich bei Überführung in ein Zollverfahren befinden, ist unter Verwendung des entsprechenden Codes (Warenort-TIN) anzugeben.

Der Antrag auf Bewilligung zur Gestellung und Abfertigung an zugelassenen Warenorten sowie auf Zuteilung einer Warenort-TIN erfolgt durch die Wirtschaftsbeteiligten mit Hilfe des hierfür vorgesehenen und auf der BMF-Seite (www.bmf.gv.at) unter Formularen verfügbaren Formulars **Za289**.

XIV/3 Zollstelle(n), die für den/die Ort(e), an dem die Waren kontrolliert werden können, zuständig ist/sind

Durch Auswahl kann für jeden Warenort die zuständige Zollstelle angegeben werden.

Mustereingabe 4/8 + XIV/3:

4/8	Warenort(e)	
XIV/3	Zollstelle(n), die für den/die Ort(e), an dem die Waren kontrolliert werden können, zuständig ist/sind (<i>max. 999 Pos., ggf. weitere Zeilen einfügen nicht benötigte löschen oder Anlage verwenden</i>)	
Pos.	Warenort	Zollstelle
1	Lagerhaus AG Lagerhausstraße 17 AT 1223 Wien ATBYAT0932798231045	AT100000 - Zollamt Wien
2	Stauer AG Gewerbegebiet 137 AT 5020 Salzburg ATBYAT0933214567890	AT600000 - Zollamt Salzburg

Waren für die Anschreibung

Diese Gruppe (5/2, 5/1) steht max. 999x zur Verfügung und besteht aus:

5/2 Warenbezeichnung

Anzugeben ist die Handelsbezeichnung und/oder technische Bezeichnung der Waren.

Die Handelsbezeichnung und/oder technische Bezeichnung hat hinreichend klar und detailliert zu sein, damit eine Entscheidung über den Antrag erlassen werden kann.

5/1 Warennummer

Anzugeben sind zumindest die ersten vier Stellen des KN-Codes der Waren, für die diese Vereinfachung in Anspruch genommen wird.

Mustereingabe 5/2, 5/1:

Waren für die Anschreibung		(max. 999 Pos., ggf. weitere Zeilen einfügen, oder Anlage verwenden, nicht benötigte löschen)
5/2 Warenbezeichnung	5/1 Warennummer	
Spannstifte aus Stahl	7317 0080	
Schrauben, Muttern, Beilagscheiben, Sicherungsringe , aus Stahl	7318	
Blattfedern aus Stahl	7320 1090	

6/1 Verbote und Beschränkungen

Anzugeben sind die Verbote und Beschränkungen auf nationaler Ebene oder auf Unionsebene, die für die betreffenden Waren (Feld 5/2 und 5/1) und/oder das betreffende Verfahren (Feld 7/2) in dem/den Mitgliedstaat(en) der Gestellung gelten.

Sofern andere als die Zollbehörden für die Kontrollen bzw. Förmlichkeiten zuständig sind, die vor der Überlassung der Waren durchzuführen sind, sind diese Behörden anzuführen.

Ein Übersicht über bestehende Verbote und Beschränkungen und weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BMF unter [Zoll | Für Unternehmen | Verbote und Beschränkungen](#).

Mustereingabe 6/1:

6/1	Verbote und Beschränkungen
	AH-4602, Arbeitsrichtlinie Terrorismusbekämpfung VB-0240, Arbeitsrichtlinie Biologische Landwirtschaft VB-0280, Arbeitsrichtlinie Gentechnik - Inhaltsverzeichnis

7/2 Art der Zollverfahren

Dieses Datenelement steht max. 99x zur Verfügung und ist bei Bedarf zu kopieren.

Es sind jene Zollverfahren durch Auswahl anzugeben, die im Rahmen dieser Bewilligung in Anspruch genommen werden sollen. Bei bewilligungspflichtigen Verfahren ist die Referenznummer der betreffenden Bewilligung anzugeben, sofern diese nicht anderen Angaben im Antrag zu entnehmen ist. Wurde die Bewilligung noch nicht erteilt, ist die Registriernummer des betreffenden Antrags, sofern bekannt, anzugeben.

Hinweis:

Für einfuhr- und ausfuhrseitige Verfahren ist jeweils ein eigener Antrag zu stellen.

Mustereingabe 7/2:

7/2 Art der Zollverfahren		(max. 99 Positionen, ggf. weitere Zeilen einfügen, nicht benötigte)
Pos. 1	7/2	40 - Gleichzeitige Überlassung von Waren zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr -
Pos. 2	7/2	51 - Überführung von Waren in das Verfahren der aktiven Veredelung ATIPOD123456

XIV/1 Verzicht auf die Gestellungsmitteilung

Anzugeben ist durch die Auswahl „Ja/Nein“, ob der Antragsteller eine Befreiung von der Gestellungsmitteilung hinsichtlich der Verfügbarkeit der Waren für Zollkontrollen in Anspruch nehmen möchte. Falls ein Verzicht auf die Gestellungsmitteilung beantragt wird (Ja), ist dies zu begründen.

Eine Befreiung von der Gestellungsmitteilung darf nur beantragt werden, wenn dem Antragsteller auch der Status eines Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten für zollrechtliche Vereinfachungen bewilligt wurde; diese Bewilligung ist im Feld 8/5 einzutragen.

Mustereingabe XIV/1:

XIV/1 Verzicht auf die Gestellungsmitteilung <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein regelmäßige Einfuhren von KFZ

XIV/2 Verzicht auf die Abgabe einer Vorabanmeldung

Nur im Falle eines Ausfuhr- oder Wiederausfuhrverfahrens (Feld 7/2) erforderlich.

Es sind die Umstände anzugeben, aus denen ersichtlich ist, dass für die betreffenden Ausfuhrwaren keine Vorabanmeldung abzugeben ist (Art. 263 Abs. 2 ZK, Art. 245 ZK-DA).

Mustereingabe XIV/2:

XIV/2 Verzicht auf die Abgabe einer Vorabanmeldung (nur im Falle eines Ausfuhr- oder Wiederausfuhrverfahrens erforderlich, sofern Art. 263 Abs. 2 ZK zutrifft) Exporte ausschließlich nach CH und NO

8/3 Datenzugang

Anzugeben ist, auf welche Art die Zollbehörden auf die Angaben der Zollanmeldung zugreifen können.

Mustereingabe 8/3:

8/3 Datenzugang Zugang über die Eingabegeräte der Zollsachbearbeiter

8/5 Zusätzliche Informationen

Angabe von zusätzlichen Informationen (max. 512 Zeichen), sofern diese als zweckdienlich betrachtet werden.

Als zweckdienlich werden Angaben zu bereits bestehenden Bewilligungen (Art, Nummer, Datum z.B. der Bewilligung als Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter), die im Zusammenhang mit der beantragten Bewilligung stehen, oder eine für Zwecke der Stellvertretung erteilte Vollmacht betrachtet, sofern diese nicht bereits an anderer Stelle anzugeben waren.

Mustereingabe 8/5:

8/5 → Zusätzliche Informationen (Eingabe freigestellt)
Bewilligung AEOC, ATAEOC123456, 20170512
Vollmacht vom 20171212

2/4 Beigefügte Unterlagen

Anzugeben ist die Zahl der insgesamt beigefügten Dokumente und zu jedem Dokument Art und gegebenenfalls die Kennnummer und/oder das Datum der Ausstellung. Sind die beigefügten Unterlagen Teil an anderer Stelle im Antrag enthaltener Informationen, ist auf das betreffende Datenelement zu verweisen (z.B. – „Anlage zu 8/2“).

Mustereingabe 2/4:

2/4 Beigefügte Unterlagen (ggf. weitere Zeilen einfügen)
Anzahl Dokumente: 6

Art des Dokuments	Dokumentenken- nung Referenznummer, Geschäfts- zahl)	Datum
Vollmacht	zoll-vm-25/2017	20171228
Firmenbuchauszug	FN 34777 y	20171227
KSV1870 KSV-Auskunft	BE1999	20171227
Za 284	Hans Maier	20180102
Za 284	Herbert Stravinsky	20180103
Za 284	Gudrun Baumann	20180103

8/12 Zustimmung zur Veröffentlichung im Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen

Anzugeben ist, ob der Antragsteller damit einverstanden ist, dass die folgenden Einzelheiten der von ihm beantragten Bewilligung im öffentlichen Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen offengelegt werden (Ja/Nein):

Mustereingabe 8/12:

8/12 Zustimmung zur Veröffentlichung im Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen
Ich bin mit der Veröffentlichung der nachstehend aufgeführten Informationen in einem öffentlich zugänglichen Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen einverstanden.

- Inhaber der Bewilligung
- Art der Bewilligung
- Datum des Wirksamwerdens oder gegebenenfalls Gültigkeitsdauer
- Mitgliedstaat der die Entscheidung erlassenden Zollbehörde
- Zuständige Zollstelle/Überwachungszollstelle

Ja Nein

4/1 Ort

4/2 Datum

1/2 Unterschrift/Authentifizierung

Der Antrag ist unter Angabe von Ort, Datum, Name und Funktion zu unterzeichnen.

Mustereingabe 4/1, 4/2, 1/2:

4/1 Ort Salzburg	4/2 Datum 20170814	1/2 Unterschrift/Authentifizierung Max Mustermann (Geschäftsführer) <i>Max Mustermann</i>
----------------------------	------------------------------	---